



Life Science

Chemical/Industrial

Refinery/Petrochemical

Energy

ZWISCHENBERICHT ZUM | 1. QUARTAL 2010/2011
YOUR ENGINEERING UNIVERSE

TRIPLAN

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Kennzahlen

Bilanz	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Bilanzsumme	23.629	22.567	1.062	4,7
Eigenkapital	17.050	16.088	962	6,0
Forderungen	11.246	9.057	2.189	24,2
Verbindlichkeiten	3.670	2.999	671	22,4
Eigenkapitalquote (in %)	72,2	71,3	1	1,3
Liquide Mittel	5.198	5.131	67	1,3

GuV	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	9.256	8.753	503	5,7
Betriebsergebnis	308	7	301	k.A.
Finanzergebnis	-1	-64	63	-98,4
Konzernergebnis	246	-101	347	k.A.
EBITDA	452	172	280	162,8
EBIT	308	7	301	k.A.
EBT	367	-68	435	k.A.
Personalaufwand	4.766	4.907	-141	-2,9
Mitarbeiteranzahl	261	301	-40	-13,3

Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliches Umfeld

Im abgelaufenen Kalenderjahr konnte sich die Wirtschaft in Deutschland gut entwickeln. Auch das wirtschaftliche Umfeld der TRIPLAN Gruppe hat diese Entwicklung nachgezeichnet. Aufgrund der bestehenden Produktionskapazitäten haben sich Umsatzzuwächse jedoch noch nicht in gleicher Stärke in Investitionen niedergeschlagen.

Der Ausblick der chemischen Industrie für das Jahr 2011 zeigt laut VCI, dass die Branche nicht an die Entwicklung des Jahres 2010 anknüpfen kann, sondern mit rund +2,5% bei der Produktion, +4% beim Umsatz und +4,6% bei den Investitionen moderat wachsen wird. Die vom Branchenverband BITKOM vermeldete gute Stimmung in der ITK-Branche wird durch den höchsten Wert des Branchenstimmungsindex seit seiner Einführung unterstützt. Es

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

wird davon ausgegangen, dass die Nachfrage im gewerblichen sowie im privaten Bereich weiter anzieht .

Auch in den Kennzahlen der TRIPLAN Gruppe zeigt sich eine leichte Erholung, die Anfrageintensität hat entsprechend zugenommen. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnten der Umsatz und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Die im Geschäftsjahr 2009/2010 durchgeführten Maßnahmen zur Verschlanung der Gruppe und der Kostenstrukturen zeigen Wirkung. Die permanente Kontrolle der Kosten der TRIPLAN Gruppe führt zu einem fließenden Prozess der fortlaufenden Optimierung der Strukturen.

In Zusammenarbeit mit unserem Partner in Indien konnte das erste Projekt mit einem international agierenden Konzern begonnen werden. Die Aussichten für Zusatzaufträge sind auch in diesem Bereich recht positiv.

Die vertrieblichen Aktivitäten auf nationaler Ebene werden durch die fortlaufenden Aktivitäten im internationalen Bereich flankiert. Derzeit sind mehrere Projekte in der Angebots- bzw. Verhandlungsphase. Hierbei handelt es sich sowohl um potentielle Aufträge, die wir mit unseren deutschen Kunden im Ausland als auch Aufträge, die mit lokalen Partnern abgewickelt werden sollen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der TRIPLAN Konzern generierte im Berichtszeitraum (1. Oktober bis 31. Dezember 2010) einen Umsatz in Höhe von 9.256 TEUR nach 8.753 TEUR im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung wurde durch alle Geschäftsbereiche getragen. Das Segment Engineering steuerte 8.081 TEUR (Vorjahr: 7.935 TEUR), das Segment Technology Services 1.051 TEUR (Vorjahr: 816 TEUR) zum Konzernumsatz bei.

Im Zuge der Ausweitung des Umsatzes sind die angefallenen Materialaufwendungen von 2.742 TEUR auf 2.892 TEUR um 150 TEUR gestiegen. Die Materialaufwandsquote blieb mit 31,6 Prozent (Vorjahr 30,7 Prozent) stabil.

Der Personalaufwand ist im Berichtszeitraum durch Abbau von Mitarbeitern weiter, von 4.907 TEUR um 141 TEUR auf 4766 TEUR, zurückgegangen. Die Personalaufwandsquote sank leicht von 55,0 Prozent auf 52,1 Prozent. Zum Bilanzstichtag beschäftigte TRIPLAN 261 Mitarbeiter (Vorjahreszeitraum: 301 Mitarbeiter).

Das Konzern-EBIT konnte im Berichtszeitraum von 7 TEUR um 301 TEUR auf 308 TEUR erhöht werden. Das Segment Engineering steuerte 512 TEUR (Vorjahr: 368 TEUR), das Segment Technology Services 161 TEUR (Vorjahr: 17 TEUR) zum Konzern-EBIT bei. Das

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Periodenergebnis des TRIPLAN-Konzerns zum Bilanzstichtag beträgt 263 TEUR nach -122 TEUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,03 EUR nach -0,01 EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal.

Vermögens- und Finanzlage

Die langfristigen Aktiva sind um 560 TEUR auf 6.527 TEUR (Vorjahr 7.088 TEUR) zurückgegangen. Der Rückgang ergab sich im Wesentlichen durch die bereits im Geschäftsbericht 2009/2010 erläuterte Verminderung des Goodwills aus dem Kauf der Planungsbüros Burkart. Die kurzfristigen Aktiven stiegen u.a. aufgrund der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 15.478 TEUR auf 17.101 TEUR an. Das Eigenkapital wurde im Berichtszeitraum um 962 TEUR von 16.088 TEUR auf 17.050 TEUR gesteigert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich um rund 1 Prozent auf 72,2 Prozent (Vorjahr 71,3 Prozent).

Die Bilanzposition „kurzfristige Schulden“ veränderte sich zum Bilanzstichtag von 4.730 TEUR um 724 TEUR auf 5.454 TEUR. Die Steigerung ist überwiegend auf das anziehende operative Geschäft zurückzuführen. Die langfristigen Verbindlichkeiten sanken im Vergleich zur Vorperiode um 623 TEUR auf 1.125 TEUR (Vorjahr: 1.748 TEUR).

Ausblick

Die TRIPLAN Gruppe ist schlanker und schlagkräftiger in das Geschäftsjahr 2010/2011 gestartet. Die Marktbelegung, die unsere Kunden bereits spüren, wird zunehmend in Investitionen umgesetzt. Der Vorstand der TRIPLAN AG geht davon aus, dass die Gruppe auf den im letzten Geschäftsjahr gesetzten Fundamenten, an der Belegung der Investitionsbereitschaft im Rahmen von größeren Projekten profitieren kann. Dies würde die Umsatz- und Ertragssituation der TRIPLAN Gruppe positiv beeinflussen.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der TRIPLAN AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der TRIPLAN AG derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie getroffen werden. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ereignissen abweicht. Die TRIPLAN AG übernimmt daraus keinerlei Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.